



Die Frankenstärke ist noch nicht ausgestanden

Zugegeben, das ursprünglich befürchtete Katastrophen-Szenario ist ausgeblieben. Pressestimmen gehen jetzt sogar davon aus, die Schweizer Wirtschaft könne mit dem starken Franken gut leben. Das ist leider eine allzu optimistische Einschätzung. Als KMU mit grossem Exportanteil ist ROMAG repräsentativ für einen wichtigen Teil des Industriesektors in unserem Land. Viele KMU sehen sich gezwungen, die Kosten deutlich zu reduzieren. Und wie jedermann weiss, sind Kostenreduktionen mit schmerzhaften Massnahmen verbunden.

Viele dieser Massnahmen wirken sich nicht sofort aus. Personalabbau, Stilllegung einzelner Produktionssparten usw. machen ihren Einfluss erst mit Verzögerung geltend und werden sich auf die Wirtschaft zweifellos negativ auswirken. Die Abkoppelung einzelner Produktionssparten und zurückgestellte Investitionen werden unliebsame Folgen für die Konjunktur in der Schweiz haben.

Auch ROMAG hat konkrete Massnahmen ins Auge fassen müssen. Aber wir sagen weiterhin JA zum Standort Schweiz.

Für 2016 plant ROMAG sogar einen Fabrikneubau an der Peripherie von Düdingen (siehe Artikel auf Seite 4).

Mit besten Grüssen

Beda Broder, Geschäftsführer

ROMAG Edelstahl-Ausrüstungen für das grösste Grundwasserpumpwerk der Schweiz

Das Pumpwerk in Uetendorf bei Thun ging im März 2014 in Betrieb und fördert 25'000 l/min Wasser aus 19 m Tiefe.

40 % des Trinkwassers in der Schweiz wird aus Grundwasserströmen gepumpt. Um den Trinkwasserbedarf in der Grossregion Thun langfristig sicherzustellen, wurde die WARET (Wasserversorgung Region Thun AG) gegründet.

Die Wasserfassung in der Kiesschicht bei Uetendorf besteht aus einem sog. Horizontalfilterbrunnen mit einem zentralen Brunnen-schacht von 5 m Innendurchmesser.

Das geförderte Grundwasser versorgt rund 100'000 Menschen in fünf Gemeinden der Region und wird zu einem Teil auch in die Stadt Bern geliefert.

Der Lieferumfang von ROMAG betraf Edelstahl-Konstruktionen für speziell grosse, verglaste und begehbare Brunnenabdeckungen (Ø 5 m), grosse Türen, Geländer, und Fenster.

Projektierung + Bauleitung:
Ryser Ingenieure AG, Bern
Konstruktion/Fabrikation/Montage:
ROMAG aquacare ag



Brunnenabdeckungen verglast und begehbar, Türen und Geländer aus Edelstahl von ROMAG.



Neue Schiebedrucktüre

ROMAG hat in Schweizer Trinkwasser-Reservoirs über 2'300 Drucktüren installiert. Es war deshalb naheliegend, dass auch die Hochwasserschutz-Schiebetüre am Mapragg-Stausee von ROMAG konstruiert und hergestellt wurde.

Die üblichen Drucktüren in Reservoirs verschliessen die Eingangsöffnung, die den Zugang zu den Wasserkammern (z. B. für Wartungsarbeiten) erlaubt. **Schiebedrucktüren werden automatisch oder manuell geschlossen, wenn eine Hochwassergefahr droht.** Am Mapragg-Stausee (im Taminatal ob Bad Ragaz) dient unsere Schiebedrucktüre als Schutz für den Technikraum, der bei einem ausserordentlichen Hochwasser überflutet werden könnte.

Eine andere Anwendung für Schiebedrucktüren besteht in der Verhinderung von Überschwemmungen in Liegenschaften. Wir werden im nächsten «aquacare» eine ROMAG Hochwasserschutztüre vorstellen, die in einer am Seeufer gelegenen Wohnliegenschaft im Tessin erstellt wird und die bei einem Anstieg des Seewasserspiegels das Gebäude vor einer Überflutung schützt.



Grösse der Schiebedrucktüre am Mapragg-Stausee: 1,7 x 1,9 m

Bauherr: Kraftwerke Sarganserland AG
Projekt: Casutt Wyrsch Zwicky AG, Bad Ragaz

Engineering/Fabrikation/Montage:
ROMAG aquacare AG



Eine von 2'300 ROMAG Drucktüren

ROMAG Drucktüren sind SVGW-zertifiziert



Als erstes Unternehmen der Schweiz hat ROMAG für Drucktüren im Trinkwasserbereich die Zulassung des Schweiz. Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW erlangt.

Ob für Neubauten oder Sanierungen, ROMAG Drucktüren sind das Mass aller Dinge für Reservoirs und Trinkwasseraufbereitungsanlagen, mit innenliegenden Scharnieren, modernstem Schliessmechanismus und hohem Bedienungskomfort. Sie erfüllen damit höchste hygienische Ansprüche.

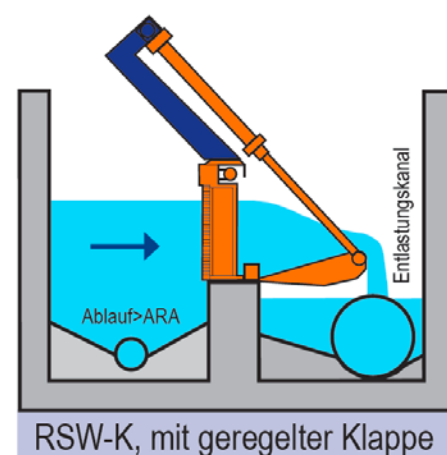
NEU: Der optimale Durchblick mit der LED-Lampe an Drucktüren – exklusiv bei ROMAG

Die Lampe wird wasserseitig installiert. Auch diese LED-Lampe ist SVGW-zertifiziert. ●



ROMAG Siebrechen-Anlage für das Entlastungsbauwerk La Maladière in Neuenburg

Mit dem Hochleistungs-Siebrechen RSW-K und einer seitlichen Notklappe wird bei starkem Regen das Volumen des vorgelagerten Kanalisationssystems optimal ausgenutzt und der Vorfluter bestmöglich vor Verunreinigung geschützt.



Der 8 Meter lange Siebrechen im Entlastungsbauwerk unter dem Vorplatz vom Stadion La Maladière in Neuenburg.

Der Siebrechen bezweckt, die sichtbaren Feststoffe aus dem Abwasser zu entfernen, bevor es in den Vorfluter entlastet wird.

Im Entlastungsbauwerk La Maladière ist der ROMAG Siebrechen RSW-K auf der Entlastungsschwelle des Regenüberlaufs eingebaut. In der Grundstellung ist die Stauklappe des Siebrechens geschlossen, d. h. es kann kein Abwasser in den Entlastungskanal strömen. Damit kann das Stauvolumen im bestehenden Kanalisationssystem optimal genutzt werden. Wenn nun der Wasserstand auf der Zulaufseite eine vorbestimmte Höhe erreicht hat, beginnt sich die Stauklappe zu senken – das Abwasser strömt durch den Siebrechen in den Entlastungskanal. Die Anzahl ungereinigter Entlastungen bei starkem Regen wird damit

auf ein Minimum reduziert. Steigt dann das Niveau bei ausserordentlich starkem Regen noch weiter an, öffnet sich eine neben dem Siebrechen eingebaute Notklappe, die einen unzulässigen Rückstau im Kanalisationssystem verhindert.

Länge des Rechens RSW-K 8x7/4: 8 m
 Kapazität Siebrechen: 3,8 m³/sec.
 Kapazität Notklappe: 4,0 m³/sec.
 Bauherr: Stadt Neuenburg
 Bauleitung: Ing-Büro GVH St-Blaise SA
 Generalunternehmer: ROMAG aquacare AG
 Projektierung/Fabrikation/Montage: ROMAG aquacare AG



Das **optische Erscheinungsbild unserer Firma** hat ein Face-Lifting erfahren. Erstmals war das neue Erscheinungsbild am ROMAG-Stand anlässlich der Fachtagung des Schweizerischen Brunnenmeister-Verbandes SBV (14.–23. April 2015) in Sursee zu sehen.

Die speziellen Lösungen von ROMAG aquacare ag

Engineering und Projektmanagement
Ausführung von GU-Projekten
Montagen, Service und Reparaturen

Trinkwasser – Aufbereitung + Verteilung

- Ausrüstungen aus Edelstahl für Reservoir, Pumpwerk + Wasserfassung
- ES-Verrohrungen, Sicherheits- und Drucktüren, Schieber, Druckbehälter
- Brunnenstuben System WABE®, in Schächten aus Polymerbeton oder PE

Entlastungsbauwerke in der Misch- und Trennkanalisation

- ROMAG-Hochleistungssiebreechen für die Regenwasser-Reinigung
- Elektromechanische Ausrüstung für Regenbecken und Stauraumkanäle
- Regel-Schieber, Stau- und Notklappen, Beckenreinigung, Tauchwände, Treppen

Techno-SABA

StrassenAbwasser-BehandlungsAnlage

- Reinigungsanlage für Regenwasser von stark befahrenen Strassenabschnitten

Klärschlamm und Abwasser

- Anlagen zur Volumen-Reduktion von Überschussschlämmen mittels Ozon
- Elimination von Mikroverunreinigungen im Abwasser am Auslauf der ARA

Schachtabdeckungen und Bodentore

- Befahrbar nach EN124, aus Edelstahl, mit automatisiertem Klappgeländer
- Hydraulischer Antrieb, Beschichtungen, abgesichert für den öffentlichen Raum

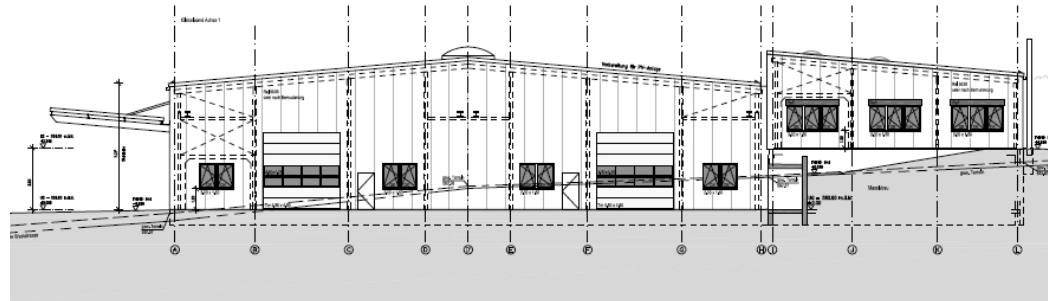
Zertifizierungen und Zulassungen

- ISO 9001:2008 / ISO 3834-2:2005
- CE, SVTI, SVGW

Ihre Kontaktperson für zusätzliche Informationen: Frau Jacqueline Zurkinder



Ein «JA» zum Werkplatz Schweiz ROMAG erstellt Neubau in Düdingen



Fabrikanlage und Bürotrakt im Norden von Düdingen

Der Umzug an den neuen Standort im Industriegebiet Birch am Nordrand von Düdingen ist auf Ende Mai 2016 geplant.

Die seit mehr als 65 Jahren genutzten Gebäude am Haltaweg 3 (Fabrikhalle und Verwaltungsgebäude) sind in mancher Hinsicht nicht mehr zweckmässig. Die Eigentümer von ROMAG haben deshalb schon seit längerer Zeit einen Standortwechsel ins Auge gefasst und einen Fabrikneubau geplant.

In der Industriezone Birch ist man nun fündig geworden. **Auf einer rund 7'000 m² grossen Parzelle wird eine Halle mit 2'500 m² Produktions- und Lagerfläche sowie eine Büroetage von 630 m² erstellt.**

Am alten Standort von ROMAG – am Haltaweg (in Bahnhofsnähe) – planen institutionelle Anleger eine grosse Überbauung mit Wohn- und Gewerbetpark. Als markanter Akzent ist mittelfristig ein Hochhaus vorgesehen. ●

Erfolgreiche Teilnahme an der IFAT in Ankara



IFAT
Eurasia

16.–18. April 2015

ROMAG war mit einem Stand an der IFAT Eurasia in Ankara vertreten und konnte vielversprechende Kontakte knüpfen. ●